

Das Echo des Königssees getestet

Bad.Zeitung
23.08.2001

Akkordeonspielring Umkirch-Gottenheim absolvierte erfolgreiche Konzertreise

UMKIRCH. Der Akkordeonspielring Umkirch-Gottenheim (ASUG) und das Akkordeonorchester Freiburg (AOF) kehrten von ihrer zweiten viertägigen Konzertreise zurück. Die erfolgreiche Tour führte nach Oberbayern.

Die erste Station auf der Hinfahrt war Dießen am Ammersee. Bei schönem Wetter und zahlreichen Zuhörern gab das gemeinsame Orchester unter der Leitung von Oktavia Röhl am Hafen sein erstes Konzert. Mit einem bunten Strauß von Melodien wurden die Reisenden der ankommenden Ausflugsschiffe begrüßt. Das Konzert fand großen Anklang beim Publikum. Der zweite Auftritt führte das Orchester nach Prien am Chiemsee. Prien ist der einzige Kneippkurort in Oberbayern und, besitzt mit der Chiemsee-

Bahn die älteste Dampfstraßenbahn der Welt. Das Frühschoppenkonzert fand auf der Terrasse in einem der besten Hotels am See statt, dem Hotel Luitpold. Die Gage für das Orchester wurde anschließend in Naturalien ausbezahlt. An diesem Tag präsentierte sich das Orchester noch ein zweites Mal und zwar in einem typisch bayerischen Biergarten in Altötting. Bei abgekühlten Temperaturen und vielen Zuhörern wurden die Spieler erst nach mehreren Zugaben verabschiedet. Das Orchester erhielt an diesem Abend Angebote für weitere Engagements in der Umgebung.

Der dritte Tag begann mit der Fahrt in die Heimat von Georg Hackl, ins Berchtesgadener Land. Dort besuchte das Orchester das Berchtesgadener Salzberg-

werk. Nach einer Stärkung ging es weiter mit einem Kurzbesuch am Königssee, um das Echo vom Königssee zu testen. Das Abschlusskonzert fand in Wanging vor dem Verkehrsamt statt. Das Platzkonzert war Teil des alljährlichen am letzten Juli-Wochenende stattfindenden Marktfestes und begeisterte viele Besucher. Der letzte Abend der Konzertreise war ganz dem Marktfest geweiht und war dementsprechend heiter und lang. Auf der Rückfahrt war die Truppe noch auf einen Abstecher in München, um die Bavaria-Filmstudios zu besuchen. Dank gilt auch dieses Mal wieder der Organisatorin Petra Krumm, dem Tontechniker Jürgen Willaredt und nicht zuletzt den Spielern und mitgereisten Fans.